



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf
Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

Aktuelles aus dem Rödertal

Seite 2-4

Quer durch die Menschenseele
Johannes Conrad

Seite 6

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle
für Radeberg und Umgebung
03528 4877163

DR. Langowsky
PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Oralchirurgie ▶ Zahnärztliche Chirurgie
Implantologie ▶ Künstliche Zahnwurzeln
Parodontologie ▶ Zahnfleischbehandlung

Markt 4 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 - 45 57 90 • Fax 03528 - 45 57 91 • VIP 03528 - 41 60 211
Mail praxis@dr-langowsky.de • Web www.dr-langowsky.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa, So 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

21./22.11.	Herr Dr. Pfennig Arnsdorf, Breitscheidstraße 3 Tel. 035200/23 150
28./29.11.	Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Bräuer Radeberg, Badstraße 17 Tel. 03528/44 59 32

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

21.11.	Altstadt-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
22.11.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/45 268
23.11.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/70 011
24.11.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
25.11.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
26.11.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
27.11.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 915
28.11.	Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig

20.11. - 27.11.	Herr DVM Gläber, Weißig Tel. 0351/26 80 808 oder 0172/97 17 278
27.11. - 04.12.	Herr DVM Jakob, Wachau Tel. 03528/44 74 57 oder 0171/81 47 753

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter
Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83

20.11. - 27.11.	Dr. Mathias Ehrlich
27.11. - 04.12.	Dr. Klaus Ehrlich

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

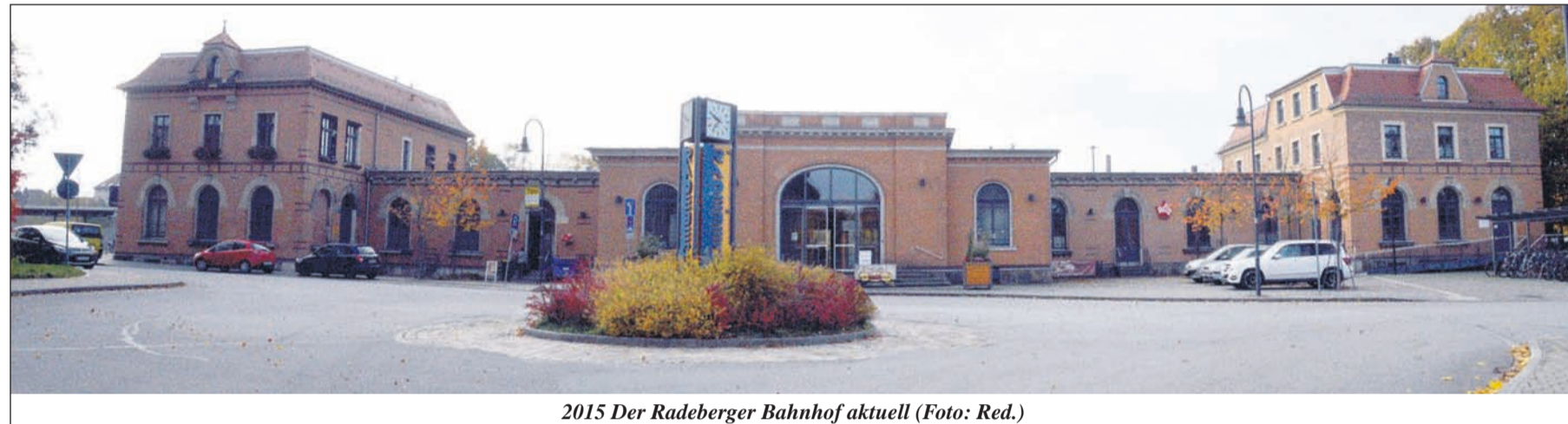
UNS FINDET MAN AUCH:
www.die-radeberger.de



www.facebook.com/DieRadebergerHeimatzeitung

170 Jahre Bahnverkehr in Radeberg

Der Bahnhof als Zeichen der Industrialisierung



2015 Der Radeberger Bahnhof aktuell (Foto: Red.)

Ein zentrales Symbol

Wahre Glanzzeiten erlebte Radeberg zu Zeiten der Industrialisierung. Zahlreiche Firmen siedelten sich an, nachdem die Röderstadt Mitte des 19. Jahrhunderts an das Bahnnetz angebunden wurde. Die Stadt gewann immer mehr Einwohner und so wurde gerade der Radeberger Bahnhof zu einem zentralen Symbol der Industrialisierung der Bierstadt vor den Dresdner Toren.

Teilstrecke eröffnet

1844 erhält die „Sächsisch-Schlesische Eisenbahngesellschaft“ die Konzession zum Bau einer Eisenbahnlinie von Dresden nach Görlitz. Damit entstand auch in Radeberg ein Bahnhof. Am 17. November 1845 wurde die Teilstrecke Dresden-Radeberg eröffnet. Der erste Zug, welcher die Strecke passierte, benötigte 28 Minuten und wurde unter großem Jubel in Radeberg empfangen. Der Fahrpreis für eine einfache Fahrt nach Dresden kostete in der 3. Klasse acht Neugroschen. Zwei Fahrten gab es in den ersten Jahren pro Tag. Ab dem Jahre 1848 verkehrte der Postzug dreimal täglich von Dresden nach Görlitz und zurück. Rund um den Bahnhof, besonders aber auf der Bahnhofstraße siedelten sich Geschäfte aber auch Gaststätten an. Auch Wohnungen gibt es bald und das Areal füllte sich mit Leben und Arbeit. Häuser wie zum Beispiel Demmlers Gaststätte, Kolonialwaren Bellmann und das Hotel und Restaurant „deutsches Haus“ sind vielen Bürgern Radebergs noch heute ein Begriff. Schrittweise erfolgte ein Ausbau der technischen Infrastruktur der Bahnanlage. Rangier-, Lade- und Entladeprozesse sowie die Nachrichtenübermittlung wurden so optimiert.

1898 wurde ein neues Bahnhofsgebäude mit moderner Ausstattung gebaut. Es folgte eine Erweiterung der Straßenanbindung in Richtung Südvorstadt. Der Radeberger Bahnhof entwickelte sich stetig und wurde Arbeitgeber für eine Vielzahl von Bürgern, welche als Beamte und Arbeiter den Personen- und Güterverkehr bewältigten. Zu dieser Zeit waren 42 Mitarbeiter im Eisenbahndienst beschäftigt. Schon 1914 erweiterte man die Schalter- und Empfangshalle erheblich. Der Vorplatz wurde 1938 umgestaltet. Pergolen mit Sitzgelegenheiten umschlossen im Halbkreis den Platz.



1932 nachempfundenes Bild von Stanka vom Erstzustand
(Foto: Archiv Schloss Klippenstein, Rieprich)

Der Lauf der Zeit

Mit dem Wegfall einiger Industriezweige, ließ auch Mitte des 20. Jahrhunderts der Boom am Bahnhof nach. Ein Fußgängertunnel in Richtung Güterbahnhofstraße, welcher sicherlich noch heute der Wunsch einiger Bahnfahrer wäre, sowie eine für den Straßenverkehr freigegebene Straße parallel zum Gleisbereich, wurden seit 1924 und auch bis heute nicht mehr realisiert. Das schöne Empfangsgebäude verfiel zusehends und auch zu DDR-Zeiten sollte sich keine Besserung dieses Zustandes einstellen. Die Bahnkunden standen bei jedem Wetter vor einer geschlossenen Empfangshalle am Bahnsteig.



Das Empfangsgebäude 2005 vor der vollständigen Sanierung (Foto: Red.)

Veränderung am Bahnhof

Am 31. August 2002 kaufte die Stadt das mittlerweile herunter gekommene und marode Bahnhofsgebäude von der Bahn AG. Knapp fünf Jahre später wird das vollständig rekonstruierte Empfangsgebäude, am 25. Juli 2007, feierlich eingeweiht. Der moderne Busbahnhof ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken, hier rollen seit 2006 die Busse täglich an und ab. Die neuen Bahnsteiglifte wurden am 10. Januar 2012 in Betrieb genommen und machen den Radeberger Bahnhof somit komplett barrierefrei.

Mittlerweile haben sich neben der städtischen Wärmeversorgung auch Sport, Ärzte, ein Kiosk und eine Pizzeria im Bahnhof etabliert. Und mit einer kleinen Industrieschau im leerstehenden Friseursalon, ließ der Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit dem Museum Schloss Klippenstein Ende 2013 wieder etwas von dem alten Glanz des Radeberger Bahnhofs zu Zeiten der Industrialisierung erstrahlen.

Entlang der Bahnhofstraße sieht es allerdings bis heute nicht gerade vorzeigbar aus. Die Ruinen des einstigen Eschbach-Areals gammeln vor sich hin und sind durch mehrere Brände teils einsturzgefährdet. Die Gaststätten sind verweist, die Gebäude teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Doch ein Anfang ist zumindest mit den ehemaligen Eschbachhäusern getan. Diese wurden saniert und bieten nun hübsche Wohnungen in der Nähe des Stadtzentrums. Vielleicht gibt es zukünftig auch für den Rest der Bahnhofstraße eine passende Lösung, sodass der Bahnhof mit seiner Zufahrtsstraße wieder in altem Glanz erstrahlen darf.

Text: Red.

Vom 23.11. bis 24.12.15
Großer Weihnachtsbaum-Verkauf
mit Anspitz-Service!

OBI Markt Dresden-Weißig
An der Priessnitzau 3
01328 Dresden
Tel. 0351 806830
Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 8-20 Uhr

Dies ist eine Werbung der OBI GmbH & Co. Deutschland KG,
Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.



Unser Überblick
für Sie:

Weihnachtsmärkte
im Rödertal
Seite 5

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 85. Geburtstag

17.11. Helmut Trepte

zum 75. Geburtstag

17.11. Ursula Schütze

18.11. Hedwig Tober

zum 70. Geburtstag

16.11. Klaus Kuhn

Sprechzeiten der Friedensrichterin

Ende Oktober hat Frau Irmgard Böhme ihre Tätigkeit als Friedensrichterin wieder aufgenommen, nachdem die Wahl durch das Amtsgericht Kamenz bestätigt und Frau Böhme für die neue Amtsperiode vereidigt wurde. Die Sprechzeiten finden dienstags aller zwei Wochen statt, jeweils in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr im Fraktionszimmer der Stadtverwaltung Radeberg, Hauptstr. 2.

Für dieses Jahr sind das noch der 24.11.2015 und der 08.12.2015. Am 22.12.2015 findet keine Sprechstunde statt. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr ist dann wieder am 05.01.2016. Terminvereinbarungen können über das Ordnungsamt unter der Tel.-Nr. 03528/450244 vorgenommen werden.

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

16.11. Helene May

95 Jahre

20.11. Eberhard Fehre

75 Jahre

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Feldschlößchen

14.11. Ursula Anders

80. Geburtstag

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2015

- Öffentlicher Teil -

Feststellungsbeschluss zum Bauvorhaben

"Neubau Kindertagesstätte Seifersdorf - Schönborner Weg" - Beschluss 11/01/15

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die Feststellung der Kosten für das Bauvorhaben "Neubau Kindertagesstätte Seifersdorf - Schönborner Weg" mit einer Bausumme in Höhe von 1.542.234,28 €.

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen

(LPH 1 - 4) zum Bauvorhaben "Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses im OT Lomnitz"

Beschluss 11/02/15

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses im OT Lomnitz“ - Leistungen Objektplanung und Tragwerksplanung, jeweils Lph. 1 - 4, an das Planungsbüro Heinze, Galileiweg 10, 01454 Radeberg zu beauftragen. Entsprechend dem Honorarangebot mit vorläufiger Kostenannahme vom 08.10.2015 beträgt die Auftragssumme 16.002,08 € brutto.

Beschluss zur Stellungnahme Regionalplan

Beschluss 11/03/15

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die Stellungnahme zur zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberlausitz-Niederschlesien.

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur

Ergänzungssatzung "Radeberger Str. 31 b,

Flurstück-Nr. 807/21 der Gemarkung Feldschlößchen"

Beschluss 11/04/15

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau billigt den Entwurf der Ergänzungssatzung "Radeberger Str. 31 b, Flurstück-Nr. 807/21 der Gemarkung Feldschlößchen" in der Fassung vom 26.10.2015 und bestimmt ihn zur öffentlichen Auslegung. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung abgesehen, da das Verfahren als vereinfachtes Verfahren durchgeführt werden kann. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Ergänzungssatzung „Radeberger Str. 31b, Flurstück-Nr. 807/21 der Gemarkung Feldschlößchen“ der Gemeinde Wachau“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB

Öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat Wachau hat mit Beschluss vom 10.11.2015, Beschluss Nr. 11/04/15, den Entwurf der Ergänzungssatzung „Radeberger Str. 31b, Flurstück-Nr. 807/21 der Gemarkung Feldschlößchen“ in der Fassung vom 26.10. 2015 einschließlich Begründung gebilligt und die öffentliche Auslage beschlossen. Die Entwurfsunterlagen werden nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 07. November 2015

bis einschließlich zum 08. Januar 2016

in der Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstraße 4, 01454 Wachau während der Dienststunden:

Montag: 7:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 7:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 7:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 7:00 - 12:15 Uhr

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt.

Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Radeberger Str. 31b, Flurstück-Nr. 807/21 der Gemarkung Feldschlößchen“ können bis zum 07. Januar 2016 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Wachau, Teichstraße 4 in 01454 Wachau abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 13 Abs.3 BauGB wird von der Umweltprüfung abgesehen wird und ein vereinfachtes Verfahren durchgeführt wird. Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Satzung gemäß § 4a Abs.6 i.V.m. § 3 Abs.2 S.2 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Aus dem Rödertal

Acht Frauen verjagen den „roten Hahn“

50. Jahre Gründung Frauenlöschgruppe 03.11.2015

Am 3. November 1965 wurde im Lindenhof Radeberg die Gründungsversammlung der ersten Frauengruppe im Kreis Dresden-Land unter Leitung von Wehrleiter Kamerad Horst Schilling abgehalten. Hier war die Freiwillige Feuerwehr Radeberg in einer Vorreiterrolle.

Dies war Grund genug, den Tag in gemütlicher und kameradschaftlicher Runde gebührend zu huldigen und auf den Anfang zurückzublicken:

Seit diesem Tag sind die Kameradinnen unserer Wehr und gleichzeitig die drei verbliebenen Begründerinnen der Frauengruppe von einst acht Gründungsmitgliedern.

Die Begründerinnen unserer Frauengruppe waren:

Kameradin Erika Hahn
Kameradin Gerda Hussack
Kameradin Christine Lehmann
Kameradin Monika Rotsche
Kameradin Karin Römel (damals Karin Wolf)
Kameradin Ruth Schilling
Kameradin Margot Trompler
Kameradin Marianne Zumpe

Dem Trend der damaligen Zeit folgend, verbunden mit den ständig wachsenden Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes, wurde in Radeberg die erste Frauengruppe des Kreises gegründet. Die Ausbildung und Führung der Frauengruppe wurde vom Kameraden Jürgen Lehmann übernommen.

In zahlreichen Stunden wurden Kontrollen bezüglich des



vorbeugenden Brandschutzes in sozialen Einrichtungen (Kindergärten, Schulen), Betrieben sowie privaten Haushalten durchgeführt.

Wir gratulieren Euch als Wehrleitung und im Namen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg zu Eurem fünfzigjährigen Dienstjubiläum und danken Euch für die erbrachten Leistungen und Euer Engagement in all den Jahren.

Nicht zuletzt möchten wir uns auch bei den Kameraden Horst Schilling und Jürgen Lehmann für die geleistete Arbeit bedanken!

Bleibt uns alle noch lange Erhalten und berichtet den Jüngern über Eure geleistete Arbeit.

Wehrleiter, Freiwillige Feuerwehr Radeberg

die Radeberger Heimatzeitung vor 25 Jahren

Ein Zeitungsbericht von 1991 (Ausgabe 07/1991 vom 05. April 1991)

Kommt das Stadion unterm Hammer?

... In gemeinsamer Arbeit aller Sportler und mit Unterstützung des zeitweiligen Sportausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Radeberg konnte manches Problem gelöst werden. Zur Zeit jedoch hoffen die Radeberger Sportler, und nicht nur sie, daß das Stadiongelände ihnen erhalten bleibt und nicht meistbietend den Besitzer wechselt. - Das wäre das Aus! Warum dieses Bängen? 1955 wurde das gesamte Gelände des Vorwärtsstadions an der Schillerstraße dem damaligen Sachsenwerk Radeberg kostenlos zum Zwecke des Sporttreibens überschrieben. Durch das Zwangsvollstreckungsverfahren, in dem sich die Robotron Telecom GmbH befindet, sind das gesamte Gelände sowie die Sportgeräte in die Konkursmasse einbezogen worden. Das bedeutet, der Verwalter im Gesamtvollstreckungsverfahren könnte jede einzelne Position meistbietend verkaufen. Unsere Anlagen schützt zur Zeit noch das Gesetz zur Sicherung und Nutzung von Sporteinrichtungen sowie der Einigungsvertrag. Noch! Die besondere Situation der Robotron Telecom GmbH bedingt es regelrecht, daß sich der Sportverein Robotron Radeberg e.V. in binnen kurzer Zeit einen neuen Namen geben mußte. „Radeberger Sportverein e.V.“ (RSV) lautet der Beschluß vom 21. März 1991. RSV - ein neuer Name, aber die gesteckten Ziele für den Breitensport bleiben und sollen für jeder-



Vor der Wende packten alle noch kräftig mit an.

mann, der Sport treiben will, erreichbar sein. Deshalb sind wir überzeugt, daß auch Radeberg in unserem RSV der Sport eine Zukunft haben muß und auch haben kann. Die Sportler sind bereit, diese 146jährige Tradition mit allen Kräften fortzusetzen. Aber ohne die materiellen Voraussetzungen wären wir unserer Grundlage, die einst von fleißigen Radebergerinnen und Radebergern geschaffen, erhalten und erneuert wurde, beraubt, der Sport für jedermann in weite Ferne gerückt.

Text & Foto: Vorstand des RSV (Zeitungsbericht, 05. April 1991)

Das Vorwärtsstadion heute...

25 Jahre nach diesem besorgniserregenden Zeitungsartikel ist allen klar, das Stadion an der Schillerstraße konnte vor einem willkürlichen Verkauf „gerettet“ werden. Doch das war wahrlich nicht einfach.

Nachdem das Vorwärtsstadion in der Konkursmasse Robotron zu versinken drohte und der Vorstand des Sportvereins weitgehend auseinander gebrochen war, meldete sich beim damaligen Vorstandsmitglied Klaus Vieczn ein gewisser Prinz Peter von Hohenlohe-Oehringen. Während dieses Anrufes erklärte Herr von Hohenlohe-Oehringen, dass er das Gelände gewinnbringend veräußern möchte, egal welches Ziel der neue Besitzer dann damit verfolgt bzw. was dann aus dem traditionsreichen Sportplatz wird. Klaus Vieczn, der zu damaliger Zeit mit dem Zusammenhalt des Vereins und der Umstrukturierung durch die Wende beschäftigt war, fand das natürlich weniger schön und fing an, in alten Unterlagen nach



Das Stadion ging zurück in städtisches Eigentum. 2015 wurde der Hartplatz in einen Kunstrasenplatz umgebaut. (Bild aus 2014)

den eindeutigen Besitzrechten zu recherchieren. Schließlich hatte nicht nur er schon zu DDR- Zeiten sein ganzes Herzblut in den Aufbau des Stadions gesteckt. Nach langer Suche fand er ein Dokument, welches den Stadtratbeschluss aufzeigte, durch den das Stadion von der Stadt in den Besitz der Firma Sachsenwerk übergang. Mit diesem Dokument suchte Klaus Vieczn den Rechtsanwalt Dr. Jelinek in Klotzsche auf und bat ihn um ein Schriftstück, auf dem das Gelände eindeutig an die Stadt Radeberg zurückgestellt werden sollte. Der Rechtsanwalt

erklärte sich dazu bereit und setzte das Schriftstück auf. So konnte Klaus Vieczn mit dem Dokument zum damaligen Bürgermeister Dr. Frank Petzold gehen. Dieser wiederum wandte sich an Steffen Schreiber, der damals im Rathaus für das Dezernat Recht und Ordnung arbeitete. Dieser befasste sich mit dem Sachverhalt und legte Klage gegen das Vorgehen von Prinz Peter von Hohenlohe-Oehringen ein. In erster Instanz gewann die Stadt Radeberg somit auch, doch nach einem Widerspruch durch Hohenlohe-Oehringen wendete sich das Blatt. Es wurde Widerspruch gegen das Urteil eingelegt. Langsam entglitt Klaus Vieczn der ganze Fall, da sich mittlerweile ein bürokratischer Wust angesammelt hatte. Zum Glück schaltete sich auch die Treuhand in den Fall ein und schlug sich auf die Seite der Stadt Radeberg und des RSV. Klaus Vieczn bekam allerdings von der Treuhand die Aufgabe dafür zu sorgen, dass nicht nur die Betriebsangehörigen im Vorwärtsstadion Sport treiben konnten sondern eine Nutzung durch alle Bürger möglich wurde. Bald darauf gab es vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin erneut eine Verhandlung. Das Urteil fiel zugunsten von Radeberg und dem RSV. Das ließ der Prinz nicht auf sich sitzen und klagte sich durch einen erneuten Widerspruch vor das Verfassungsgericht in Karlsruhe. Doch auch hier entschieden die Richter zugunsten der Radeberger Sportler und das Vorwärtsstadion wurde entgeltlich an die Stadt Radeberg zurück übertragen.

Dieser Fall galt damals übrigens als Präzedenzfall für alle ähnlichen Rechtsstreitigkeiten. Alle Sportplätze, welche übertragen wurden, gingen an die Kommunen zurück. Somit hat sich die Hartnäckigkeit, Ausdauer und Geduld von Klaus Vieczn und seinen Mitstreitern nicht nur für Radeberg, sondern für alle Stadien und Sportplätze in den neuen Bundesländern gelohnt. In Radeberg wurde der RSV vom Pächter des Stadions an der Schillerstraße erklärt und mit der Pflege, Instandhaltung und Wartung der Anlage beauftragt. Dafür muss der Verein keine Pacht zahlen und die Stadt ist stiller Eigentümer der Anlage. 25 Jahre später sind die damaligen Sorgen fast vergessen. Das gute Gefühl ist aber geblieben, das Stadion dient nach wie vor dem Sport in Radeberg und jüngst wurde der Hartplatz in einen Kunstrasenplatz umgebaut.

Text & Foto: Red.

Sport im Rödertal

SG Ullersdorf informiert

Fussballergebnisse vom Wochenende

Sa 14.11. BSV 68 Sebnitz 2. - 1. Männer 2 : 1
So 15.11. TSV Graupa 2 - F-Jugend 0 : 6
So 15.11. SG Traktor Reinhardtsdorf - E-Jugend 8 : 0

Termine für die kommende Woche

Sa 21.11., 14:00 Uhr 1. Männer - VfL Pirna-Copitz 07 3.
So 22.11., 11:00 Uhr F-Jugend - FSV 1924 Bad Schandau 2.
So 22.11., 12:00 Uhr E-Jug. - SC Eintr. Bahratall-Berggieß. 2.

Die Abteilung Turnen sucht dringend eine/n Nachfolger/in

Die SG Ullersdorf e.V. ist dringend auf der Suche nach einem Übungsleiter für zwei Kurse in der Abteilung Turnen. Derzeit müssen diese leider ausfallen, weshalb der Verein einige Abgänge treuer Sportkameradinnen verzeichnen muss. Es gestaltet sich als schwieriger als gedacht, eine/n neue/n Übungsleiter/in für die Arbeit im Verein zu begeistern. Vielleicht kennen die Leser des Dorfboten jemanden aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis, der sich in der Gemeinschaft engagieren möchte? Eine Ausbildung ist hierfür grundsätzlich nicht erforderlich! Sobald wir Ersatz gefunden haben, werden wir umgehend informieren und freuen uns, die verlorenen Mitglieder wieder im Verein begrüßen zu dürfen. Wir sind natürlich sehr daran interessiert, zusätzlich zu unseren beiden Kursen am Dienstag- sowie Mittwochabend ein umfangreiches Angebot an Kursen in der Abteilung Turnen anbieten zu können.

Weitere Informationen unter www.sg-ullersdorf.org.

Jacqueline Krüger

Schriftführung, SG Ullersdorf e.V

SG Weißig e.V. informiert - Leichtathletik

Wir haben unser Angebot um unsere

„Woman's Sport“ Gruppe

erweitert! Ganzkörpertraining und Problemzonen
Dienstag: 19.00 – 20.00 Uhr in der Turnhalle der Oberschule Weißig mit unserer Trainerin Tina.

Wir freuen uns über alle sport-interessierten Frauen, die wir gern bei einem Probetraining begrüßen. Bei Interesse können Sie sich gern vorab melden oder einfach dienstags beim Training vorbeischaun.

Für alle anderen sportbegeisterten Jugendlichen und Erwachsenen stehen noch folgende Gruppen zur Verfügung und es besteht zur Zeit noch Aufnahmekapazität.

In der Wintersaison ist Hallentraining in der Turnhalle der Oberschule Weißig, wie folgt:

Trainingsgruppe "Kids" 10-13 Jahre

Mittwoch: 16:45 – 18:15 Uhr

Trainingsgruppe "Teens" ab 14 Jahren

Dienstag: 17:30 – 18:45 Uhr und Freitag: 18:00 – 19:30 Uhr

Co - Übungsleiter und Co - Trainer wie folgt gesucht:

Um Training so wenig wie möglich ausfallen zu lassen, was durch Krankheit oder berufliche Gründe immer mal passieren kann, sind wir konsequent auf der Suche nach Co-Trainerinnen bzw. in der ersten Stufe als Co-Übungsleiter, für alle Trainingsgruppen.

Die einzelnen Trainingszeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Natürlich in erster Instanz begeisterte Leichtathleten, Läufer, pensionierte Sportlehrer (oder auch aktive), Physiotherapeuten oder aktive SportlerInnen, welche sich gern in diesem Bereich engagieren wollen.

Wir sind für alles offen, die Begeisterung für den Sport ist unser Leitfaden. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Sie, als Unterstützung!

Mit sportlichen Grüßen, Birgit Jähnigen

Abteilungsleiterin Leichtathletik in der SG Weißig e.V.

<http://www.leichtathletik-sgweissig-dd.de>

info@leichtathletik-sgweissig-dd.de

NEUERÖFFNUNG

PODOLOGIE
RADEBERG



Terminvereinbarung

Telefonisch 03528 - 22 97 100
Persönlich Di. 10 - 12 Uhr
Do. 14 - 16 Uhr

Podologin Sylvia Hennig
Schillerstraße 32, 01454 Radeberg
www.podologie-radeberg.de

**Tag der offenen Praxis am
Donnerstag, dem 26.11.2015
von 10 Uhr bis 18 Uhr**

Sport im Rödertal

RSV, Abteilung Handball informiert

Hallo Freunde des Handballs,
am kommenden Samstag findet wieder ein Heimspieltag in der Halle am Berufsschulzentrum in Radeberg statt. So empfangen die Frauen in der Sachsenliga die 3. Mannschaft vom HC Leipzig.

Für Spannung ist auch bei den Männern gesorgt. Hier empfangen die Bierstädter das Team von der SG Zabeltitz/Großenhain. Alle Mannschaften würden sich über lautstarke Unterstützung von den Rängen freuen. Weitere Ansetzungen des Wochenendes sind auf der Homepage -

www.radebergersv-handball.de - unter aktueller Spieltag zu finden.
Die Ansetzungen für Samstag, 21.11.15:
14:00 Uhr - Bezirksliga männliche A-Jugend: Radeberger SV : SG Cunewalde/Sohland
16:00 Uhr - Sachsenliga Frauen: Radeberger SV : HC Leipzig III.
18:00 Uhr - Verbandsliga Männer: Radeberger SV : SG Zabeltitz / Großenhain

**Falk Seifert, Öffentlichkeitsarbeit
Radeberger SV - Handball**

Neues von Henry Lehmann

Vier Jahre Rastplatz Ochsenbude Grünberg

Am 03. September 2011 waren über 100 Gäste gekommen, als das neue Ausflugsziel der Rastplatz Ochsenbaude Grünberg eingeweiht wurde. Ortsvorsteherin Heike Gaum leitete diesen feierlichen Akt. Dabei erfuhren die Besucher auch den Sinn und Zweck der Ochsenbude. Die Bedeutung jener Anla-

ge für die bäuerliche Wirtschaft des Ortes war enorm hoch, denn das Beschlagen der Ochsen und Kühe ergab sich aus der Notwendigkeit, weil sich sonst deren Klauen stark abnutzten.

In der Festansprache wurde der Weg von der Idee bis zur Wiedererrichtung des historischen Baus aufgezeigt. Für ihre ehrenamtliche Arbeit bei der Verwirklichung des Projektes erhielten der Seifersdorfer Tischlermeister Hartmann, der Lomnitzer Schmied und der Grünberger Dachdecker ein großes Dankeschön. Mehr als 300 freiwillige Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder des Ortsvereins Grünberg e.V. und des Jugendclubs.

Im Jahr 2008 hatte der Ortschronist Dieter Weise die Idee, die Ochsenbude wieder zu errichten. Da das Grundstück, wo die originale Ochsenbude stand, nicht mehr zur Verfügung war, musste ein Ersatzgrundstück gefunden werden. Die Familie Eschweiler stellte einen Teil ihres Grundstücks für den Aufbau der Ochsenbude dem Ortsverein Grünberg zur Verfügung. Geldspenden sowie eine finanzielle Unterstützung auf der Regionalstiftung Kunst und Kultur der Ostsächsischen Sparkasse ermöglichten die Umsetzung des Projektes. Im Juli 2011 begann schließlich der Bau der Ochsenbude.

2-R.-Wohnung in Radeberg:
mit Balkon, 2. OG, 52 qm,
Verbrauchsausw. 78 kWh/(m2a),
Strom, witterungsgest.
Elektro-Nachtspeicherheiz.,
Anlagentechnik 1998,
Info: www.ipnett.de
Tel. 0151 /14 28 28 25

Ambulante Krankenpflege
Schw. Edeltraud Strauch
sucht:

**Gesundheitspfleger/in,
Altenpfleger/in**

25 Ah/KW und mehr,
PKW-FS zwingend
erforderlich.
Einzugsgebiet
DD-Weißig u. Umgebung.
Am Alten Bahndamm 35 b
in 01328 Dresden
Tel. 03512691457
o. 01739262940 o. unter
GottfriedStrauch@web.de

**Tolle Angebote -
Kleine Preise**

Schicke Damensonnenbrillen der aktuellen Kollektion von **Betty Barclay und Tom Tailor zum Angebotspreis.**

Achtung reduzierte Ware

auf alle Brillenfassungen mit **grünem Punkt**, erhalten Sie einen **Rabatt von 25%**.

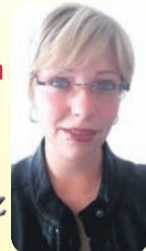


**AUGENOPTIK
TOM SCHENDEL**
Ihr Partner für gutes Sehen
01454 RADEBERG
Röderstraße 18
© 03528/ 44 34 19

Nun wieder da ... Ab 01.11.15
wird Saskia Meinert wieder unser Team verstärken. Alle Neukunden erhalten bei ihr bis Ende November **10% Willkommens-Bonus.**



Forststraße 29 | 01454 Radeberg | Telefon 03528 452666 | www.yvonne-haarzauber.de
Mo 14 - 19.00 Uhr | Di + Do 8 - 20.00 Uhr | Mi + Fr 8 - 19.00 Uhr | Sa 8 - 12.00 Uhr



Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

NATURSTEINE
Reintsch
Dipl.-Bauing. (FH) Malik Reintsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
naturstein-reintsch01-online.de
035 955-45186
www.Natursteinwerk24.de

UNST AUF NATURSTEIN?

Naturstein erleben!

Es stellt sich vor der Förderverein Kleinröhrsdorf e.V.

Inspiriert vom Dorffest 1996 anlässlich des 650-jährigen Bestehens von Kleinröhrsdorf trafen sich am 15. Januar 1997 zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Kleinröhrsdorfs in der Gaststätte der Luxoase zur Gründungsversammlung des Fördervereins Kleinröhrsdorf e.V.



Ziel war es, den Aktivitäten des Dorffestes in Zukunft Kontinuität zu verleihen. Das Dorfleben soll durch sportliche und kulturelle Veranstaltungen belebt werden, Natur- und Heimatverbundenheit soll gefördert werden, die dörfliche Gemeinschaft soll durch Veranstaltungen gestärkt werden.

Von 1997 bis 2004 hatte Hans-Jürgen Heinrich den Vorsitz inne, seit 2004 ist Dr. Conrad Flössel der Vorsitzende. Weitere Mitglieder des aktuellen Vorstandes sind Ralf Granzow, Brigitte Heilenz und Jürgen Bohrisch. Barbara Knifka, Stefan Nitzsche und Ina Philipp sind Beisitzer. Sehr schnell wurde der Faschingsumzug mit Schneemannverbrennen wiederbelebt, Familie Bulling organisierte Radwanderungen, im Frühjahr gab es Waldreinigungsspaziergänge, und es gab Informationsveranstaltungen zu „Themen unserer Zeit“. Nicht alle Veranstaltungen fanden anhaltendes Interesse, die Tätigkeitsfelder des Fördervereins haben sich daher entsprechend verändert.

Ein bislang ungelöstes Problem ist die Raumsituation. Zum einen finden Zusammenkünfte in kleinem Rahmen immer in privaten Räumen statt. Auch gesammeltes Archivmaterial braucht Regale oder Schränke, der Raum des Jugendclubs ist nur eine vorübergehende Lösung. Unabhängig von der Suche nach einer akzeptablen Lösung des Raumproblems hat sich der Förderverein fest im Dorf etabliert. Feste Termine im Veranstaltungskalender sind heute die Geburtstags- und Weihnachtsfeiern für die Senioren und Seniorinnen, deren Organisation seit Jahren in den Händen von Iljana Hilpert-Bohrisch und Ina Philipp liegt. Zwei Frauensportgruppen treffen sich einmal in der Woche, im Sommer gibt es dann auch kleinere



Förderverein in der LuxOase 2014
Hinten von links: Iljana Hilpert-Bohrisch, Mathias Schulze, Brigitte Heilenz, Peer Knifka, Ute Liebold, Ina Philipp, Eckhart Miersch und Heidrun Helaß
Mitte: Dr. Conrad Flössel, Susanne Schurig, Roland Miersch und Eberhard Förster
Vorn: Ralf Granzow, Jürgen Bohrisch und Thomas Lux
Nicht auf dem Bild sind die: Mitglieder Christian Bittner, Barbara Knifka, Dagmar Lux, Danilo Müller und Stefan Nitzsche

Radtouren in die nähere Umgebung. Zum Sommerausklang wird ein Fußballturnier mit Freizeitsportarten um den Wanderpokal ausgetragen. Beim Schneemannverbrennen mit Faschingsumzug ist inzwischen das halbe Dorf einbezogen, der Spielmannszug aus Kleinröhrsdorf führt den Umzug an, die Freiwillige Feuerwehr fährt den Schneemann und überwacht anschließend das gefahrlose Abbrennen auf dem Festplatz. Schließlich klingt der Nachmittag der kostümierten Kinder in den Räumen des Vereins „Neues Leben Ost“ bei Brause und mit selbstgebackenem Kuchen aus. Seit vier Jahren wird im Januar mit den Weihnachtsbäumen auf dem Festplatz ein Lagerfeuer gemacht. Bei Glühwein und Bratwurst treffen sich dann die Dorfbewohner zum lockeren Treffen. Seit 2014 übernehmen die Mitglieder des Fördervereins das Grillen und Verkaufen der Bratwürste beim Maifeuer des Dorfes. Im Winterhalbjahr wird im Gemeindezentrum zu Veranstaltungen über geschichtliche Themen oder über die Natur der nahen Umgebung eingeladen. Der Jugendclub des Dorfes wurde unter dem Dach des Fördervereins reaktiviert. Schließlich konnte Ende 2014 eine mit viel Aufwand erstellte Ortschronik zum Verkauf angeboten werden. Auf knapp 400 Seiten wurden Entwicklungen, Geschichten und Ereignisse des Dorfes zusammengestellt und mit vielen Bildern aus den letzten 100 Jahren dokumentiert.

Förderverein Kleinröhrsdorf e.V.

ASKLEPIOS-ASB
Klinik Radeberg

Herz in Gefahr

Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt

Zu diesem Thema lädt die ASKLEPIOS-ASB Klinik Radeberg zum Gesundheitsforum alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

**Montag 23.11.2015, 18.00 Uhr
Konferenzräume der Klinik**

Obwohl die Sterblichkeit am akuten Herzinfarkt in den letzten 20 Jahren deutlich gesenkt werden konnte, bleiben die chronischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen Todesursache Nummer 1 in den wesentlichen Industrienationen. Dabei spielt die koronare Herzkrankheit eine entscheidende Rolle.



Wie sich eine Gefährdung frühzeitig erkennen und am besten verhindern lässt, soll Gegenstand des Vortrages von Herr Dr. med. Matthias Czech, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Ärztlicher Direktor sein.

Im Anschluss werden Fragen aus dem Auditorium beantwortet.

WIR VERSTEHEN ENERGIE.
**STROM AUS DER DOSE?
ODER AUS ÜBERZEUGUNG!**
WWW.PRAEG.DE



**JETZT 50,00 €
FÜR DEN WECHSEL
ZU PRÄG STROM
BIS ZUM 31.12.2015**
✓ keine Vorauskasse
✓ keine Kautions



ÜBERZEUGEND GÜNSTIG VERSORGT: PRÄG STROM

Mit PRÄG STROM können Sie sicher sein, dass mit der Leistung auch der Service stimmt. Denn wir versorgen unsere Kunden seit mehr als 110 Jahren verlässlich mit Energie – regional, persönlich und fair. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. +49 3529 5691-0.

Weihnachtliches Markttreiben im Rödertal

Wie in jedem Jahr finden Sie in unserer Übersicht alle Weihnachtsmärkte in der Umgebung.

Der Weihnachtsmann kommt aus dem Wald, denn die Adventszeit beginnt bald. Das bedeutet nämlich nun, es gibt jede Menge zu tun.

Die Weihnachtsmärkte öffnen überall, die Rentiere verlassen ihren Stall. Los geht die Tour durchs Rödertal, vergesst bloß nicht die Mütze und den Schal.

Weihnachtsmarkt in der Grundschule Süd Radeberg

Freitag, 27.11.2015 ab 15.00 Uhr

Nun ist es wieder soweit. Gemeinsam laden die Schüler, Eltern und Lehrer der GS Süd, der Hort der AWO Süd und der Hort "Max und Moritz" zum traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof, den Horträumen und in die Turnhalle der GS Süd ein. Gleich zu Beginn um 15 Uhr kann man sich bei einem bunten Weihnachtsprogramm auf die Adventszeit einstimmen. Die Klassen 2b und 4b bereiten sich schon viele Wochen darauf vor und proben. Danach öffnen das Elterncafé und die Bastelstraße im Schulhort. Aber auch alle anderen Schülerwichtel backen, töpfeln, malen und basteln. Dabei werden sie von den Eltern, Lehrern, GTA-Leitern und Horterziehern toll unterstützt. Am Lagerfeuer wollen wir bei Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch eine weihnachtliche Atmosphäre genießen. Der Weihnachtsmarkt befindet sich auf dem Schulhof. An Verkaufsständen erhalten Sie Leckereien und Präsentie. Alle Kinder warten selbstverständlich ungeduldig auf den Weihnachtsmann und zum Abschluss spielt gegen 17.30 Uhr der Kinderspielmannszug Radeberg.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch viele Einwohner aus der Nachbarschaft unseren stimmungsvollen Weihnachtsmarkt besuchen würden und sich mit unseren Schülern auf die gemütliche Weihnachtszeit einstimmen.

13. Lomnitzer Hofweihnacht

Samstag und Sonntag, 28.11./29.11.2015

Am ersten Adventswochenende ist es wieder soweit: Die Veranstalter öffnen das Hofort zur schon traditionellen Glühweinprobe. Der Abend steht ganz im Zeichen auf die bevorstehende Adventzeit.

Nach der Adventsandacht in der Lomnitzer Kirche, welche um 16:30 Uhr beginnt, trifft man sich mit Bekannten (meist Ortsansässige oder aus den Nachbargemeinden) um im weihnachtlich geschmückten Hof auf der Lomnitzer Hauptstr. 10 in 01454 Lomnitz am Schwedenfeuer und bei Kerzenschein das eine oder andere zu „bereden“. Natürlich gibt es an diesem Abend reichlich für den Gaumen. Neben allerlei Getränken, wird unser Grillmeister wieder seinen Holzkohlegrill anwerfen und leckere Bratwürste und Steaks grillen. Für den kleinen Hunger wird es Fischbrötchen, Fettemmen und natürlich Pulsnitzer Lebkuchen geben.

In unserer Tombola, welche natürlich auch schon am Sonntagabend öffnet, warten viele attraktive Preise auf Ihre neuen Besitzer. Der Erlös der Tombola wird für das Sponsoring verschiedener Vereine und Institutionen aus Lomnitz und Umgebung verwendet. Wem das Glück in der Tombola nicht hold ist bzw. wer sich da nicht darauf verlassen will, hat die Möglichkeit in unserem PRÄSENT-Verkaufsstand seine Geschenke zu erwerben. Reichlich weihnachtliche Ware, dabei vieles aus dem Erzgebirge, wird Sie in weihnachtliche Stimmung bringen. Unser Verkaufsteam aus unserem Geschäft in Ottendorf-Okrilla Am Südbahnhof steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Für unsere kleineren Gäste wird Bäckermeister Böhme aus Grünberg einen Knüppelkuchenteig vorbereiten, damit die Kinder am Feuer Ihre Nascherei backen können. Auch in diesem Jahr konnten wir, wie in den letzten Jahren auch schon, wieder Stefan Oswald mit seiner Livemusik für diesen Abend begeistern. Am Sonntag, den 29.11.2015 beginnt die Hofweihnacht 13 Uhr. Zusätzlich zum Glühweinprobenangebot vom Sonntagabend werden die frisch gebackenen Krüppelchen oder die geräucherten Forellen angenehme Düfte durch den Hof ziehen lassen. Aber auch Kaffee und Stollen, heiße Schokolade und viele andere Köstlichkeiten wurden vorbereitet, um Sie mit kulinarischen Gaumenfreuden verwöhnen zu können. Die Kinder des „Hauses der kleinen Entdecker“ aus Lomnitz werden ein kleines Programm gestalten bevor wohl auch der gute alte Mann im roten Mantel vorbeischaute. Den Abend wird auch in diesem Jahr der Posaunenchor mit besinnlichen und weihnachtlichen Klängen ausklingen lassen. Auf Ihr Kommen, auf unseren weihnachtlich geschmückten Dreiseithof in Lomnitz, freut sich

Ihre Familie Münnich mit den vielen fleißigen Wichteln.

Basteln, Kaffee, Tee, Punsch, Glühwein, Stollen, Plätzchen, heiße Würstchen, Kerzen, warme Socken und Weihnachtsschmuck. Um 16 Uhr kommt der Weihnachtsmann, um die Wunschpost abzuholen.

Die IG Zipfelmützenmarkt freut sich auf Ihren Besuch!

Silvesterparty in Arnsdorf

in der Schul-Mensa – Stolpener Straße 49

Beginn 20 Uhr – Einlass ab 19 Uhr

Hausmusik

spielt Musik zum Tanzen

Eintritt 20,- €

inkl. Silvesterbuffet + 1 Glas Sekt + Feuerwerk

Vorbestellung ab 30.10.2015: Tel. 0173 - 35 86 001 oder 035200 23 299 E-Mail: flinke-pfanne@gmx.de

Das Team von „Flinke Pfanne“ Petra's Koch- und Partyservice freut sich auf Sie.



23. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt

Samstag, 28. November 2015 von 10.00 bis 20.00 Uhr

Vor dem Eingang zum Bürgerhaus

10.00 Uhr Eröffnung durch den Schirmherren des Marktes, Herrn Ortsvorsteher MdL Christian Hartmann, mit dem Weihnachtsmann, dem Nikolaus und den Wichteln. Es spielt der Bläserchor der Musikschule Radeberg, unter der Leitung von Herrn Liebel.

Rund um das Bürgerhaus

gibt es viele weihnachtliche Leckereien. Der Ausschank des beliebten Glühweines in mehreren Variationen erfolgt wie bereits im Vorjahr in schönen Mehrwegbechern, der Umwelt zu Liebe. Neben kulinarischen Genüssen bieten Händler, Gewerbetreibende und Vereine ihre Waren und vieles mehr an. Hier finden Sie garantiert bereits das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für den Gabentisch. Im „Salon Georgi“ können sich Kinder ab 15 Uhr schminken lassen und für die ganz Kleinen dreht die beliebte Eisenbahn den ganzen Tag über ihre Runde.

Im Bürgerhaus erwartet Sie

Ein vielfältiges Programm. Zu sehen gibt es u. a. die beliebte Modelleisenbahn. Im Obergeschoss lädt Sie eine Handarbeitsausstellung zum Schauen und Mitmachen ein. Mit den Erzieherinnen des KIZ der AWO Langebrück kann wieder gebastelt werden. Der Inker Herr Rambach und der Keramikzirkel e.V. (im Untergeschoss) freuen sich auf zahlreiche Besucher. Die kleinen und großen Gäste können sich für eine Spende am Glücksrad versuchen, das der Schulförderverein aufstellt. Der Stand der Ortsgruppe des Sächsischen Heimatschutzes e. V. im großen Saal ist in diesem Jahr wieder bestückt mit im Vorfeld gespendeten weihnachtlichen Artikeln, deren Verkaufserlös der Kinderkrebshilfe zu Gute kommen wird. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch im Bürgerhaus gesorgt! Das Café des Schulfördervereins und „Pietzschens Fleischerstube“ erwarten Sie hier gern.

11:00 Uhr gibt es in der Galerie im Dachgeschoss ein Puppenspiel, organisiert vom „Fröbelverein e.V.“

14:00 Uhr zeigen auf der großen Bühne junge Talente der Grundschule Langebrück ihr Können.

14:45 Uhr 2. Puppenspiel des Fröbelverein e. V. (Galerie im DG)

15:00 Uhr erfreuen auf der Bühne Akkordeonspieler der „Musikschule Fröhlich“ mit ihrem Programm weihnachtliches Rockprojekt einer Langebrücker Schülerband (Die Engelmänner)

16:00 Uhr Vor dem Eingang zum Bürgerhaus

17:00 Uhr Krippenspiel mit Mitgliedern der Kirchengemeinde Langebrück. Es begleitet der Posaunenchor der Kirchengemeinde

17:30 Uhr singt für Sie der Kirchenchor Langebrück u. a. weihnachtliche Weisen.

Wir wünschen allen Besuchern schöne Stunden in Langebrück und eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Weihnachtsmarktteam unter der Schirmherrschaft von Ortsvorsteher MdL Christian Hartmann, LV Sächs. Heimatschutz e.V. OG Langebrück.

6. Liegauer Weihnachtsmarkt

Samstag, 05. Dezember 2015 ab 11.30 Uhr

11:30 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit Gabor Kühnappel und der Musikschule Herrmann ab 12 Uhr weihnachtliches Markttreiben im Peter-Adler-Park

Ausstellungseröffnung U. Stoschek und Schüler in den Räumen des Heimatvereines

13:30 - 14:30 Uhr Programm der GTA-Angebote Tanz und Theater sowie des Chores der Grundschule Liegau-Augustusbad, Mehrzweckraum KiTa

14:00 - 18:00 Uhr Bibliothek geöffnet

14:30 - 16:30 Uhr der Heimatverein zeigt den Film "100 Jahre Buswartehäuschen"

15:30 - 16:30 Uhr Rentier Rudolph und die KiTa-Kinder; Mehrzweckraum KiTa

ab 16 Uhr der Weihnachtsmann besucht uns

16:30 Uhr märchenhafte Lesung in der Bibliothek

17:00 Uhr Leppersdorfer Posaunenchor

18:00 Uhr gemütlicher Ausklang...

Weihnachtsmarkt in Großröhrsdorf

Sonntag, 05.12.2015 von 14.00 bis 19.00 Uhr,

Sonntag, 06.12.2015 von 14.00 bis 18.00 Uhr,

weihnachtliches Markttreiben mit Händlern aus dem Rödertal und Umgebung

14.00 Uhr Weihnachtskonzert des Spielmannszug Pulsnitz e.V. - Auftritt des Spielmannszuges Pulsnitz mit den smiling cherries, dem Pulsnitzer Schlagwerk und den Pulsnitzer Krümeln

15.00 Uhr Weihnachten mit den Vorschulkindern der Kita Agnesheim und der „Schmetterlingsgruppe“ der AWO-Kita Vorfreude auf Weihnachten

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Weihnachtsbasteln im Zelt des Vereins „Einigkeit e. V.“

15.30 Uhr Einzug des Nikolaus mit Schlüsselübergabe durch die Bürgermeisterin & Anschnitt des Riesenstollens

16.15 Uhr Familienweihnachtsprogramm: „Das Weihnachts-Wunderland“

Eine musikalische Show mit Tanz, Spiel und Unterhaltung für Groß und Klein. Meister Grimm nimmt die Kinder mit ins Weihnachts-Wunderland.

Die Geschichte, wie der Weihnachtsmann erwacht und sich auf den Weg macht, wird erzählt.

17.30 Uhr Weihnachtliche Lieder mit Schlagersängerin Angelika Martin, Musikalischer Ausklang

Sonntag, 06.12.2015 von 14.00 bis 18.00 Uhr, weihnachtliches Markttreiben mit Händlern aus dem Rödertal und Umgebung

9.30 & 11.00 Uhr „Rumpelstilzchen“ ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren präsentiert von Uta Davids (Mobile Puppenbühne, Cosel) in der Festhalle Großröhrsdorf

14.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikschule Bayer „DER ZAUBERKARRN“

14.45 Uhr Weihnachtszauberei und Kinderspaß

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Der Weihnachtsmann verteilt kleine Geschenke an die Kinder. (Es können auch Wunschzettel beim Weihnachtsmann abgegeben werden.)

16.00 Uhr im Zelt des Vereins „Einigkeit e.V.“ Auslosung der Gewinner des Kinderrätsels dazu wird ein Besuch des Nikolaus erwartet

16.30 Uhr Weihnachtsshow der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.

17.15 Uhr Weihnachtskonzert des Akkordeon-Orchesters „Harmony Dreams“ der Musikschule Fröhlich

Für unsere Kleinsten wird es an beiden Tagen wieder ein Kinderkarussell geben. Eine besondere Weihnachtsausstellung rund um das Märchen „Hänsel & Gretel“ erwartet Sie an beiden Tagen von 14.00 bis 18.00 Uhr in unserem weihnachtlich geschmückten Heimatmuseum (Mühlstraße 5). Und auch das Technische Museum der Bandweberei lädt am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr zu einer kleinen Weihnachtsschau ein. Parkmöglichkeiten (gebührenfrei): Parkplätze am Rathaus und an der Bankstraße, W.-Rathenau-Straße, Mühlstraße und Schulstraße.

Ihre AG „Weihnachtsmarkt“

11. Weihnachtsmarkt in Seeligstadt

Sonntag, 05. Dezember 2015

Am 5. Dezember 15, um 15:30 Uhr öffnet der nunmehr elfte Seeligstädter Weihnachtsmarkt im Innenhof des Erbgerichts seine Stände. Jens Krauß, Bürgermeister der Gemeinde, wird mit den Vereinen zur Eröffnung den Seeligstädter Riesenstollen der Bäckerei Philipp anschneiden und anschließend unter den Besuchern verteilen. Der liebevoll und gemütlich gestaltete Weihnachtsmarkt hat neben den Weihnachtsständen der Vereine und Schulen auch ein buntes Bühnenprogramm zu bieten, was die Seeligstädter selbst gestalten. Natürlich gibt es wieder den Wichtellauf, unser Wettrennen mit Wichtelmütze. Dabei erhält jeweils das schnellste Kind von zwei Altersgruppen den Pokal. Und auf dem Saal werden mit unseren kleinen und großen Naschkatzen süße Pfefferkuchen gestaltet und kleine Überraschungen gebastelt. Aber der Höhepunkt ist natürlich der Weihnachtsmann, denn wir diese Jahr auch wieder erwarten. Für unsere Kleinsten geht es dann noch mit Lampion und Fackel zum Lampionumzug. Neben herzhaften Speisen und Naschereien werden wärmende Getränke und die örtliche Besonderheit, der "Schenkbergglühler" angeboten. Jetzt hoffen die Seeligstädter nur noch auf gutes Wetter und viele Gäste, damit sich der Weg für den Weihnachtsmann auch lohnt.

Leppersdorfer Weihnachtsmarkt

Sonntag, 06.12.2015 von 14.00 - 18.00 Uhr in der Grundschule

Auch in diesem Jahr findet der Leppersdorfer Weihnachtsmarkt wieder in der Grundschule statt. Die Grundschüler, Eltern und Lehrer veranstalten zum Weihnachtsmarkt ebenfalls den "Tag der offenen Tür". Es warten viele weihnacht-

liche Überraschungen auf die Besucher. Auf dem Schulhof lädt der Dorclub Leppersdorf zum Besuch des Weihnachtsmarktes ein. Für das leibliche Wohl wird wie immer mit Bratwurst und Glühwein gesorgt.

Stollenglücksrad, Tombolaverlosung, Garteneisenbahn und der Auftritt des Posaunenchors Leppersdorf sind nur einige Höhepunkte in diesem Jahr.

Außerdem findet am Samstag, dem 19.12.2015 unsere spektakuläre Lichterfahrt statt. Der Dorclub Leppersdorf erwartet dazu wieder viele Besucher und hofft auf zahlreiche Anmeldungen von Teams, die sich mit ihren geschmückten Fahrzeugen an der Rundfahrt beteiligen.

Es freuen sich auf viele Besucher der Dorclub Leppersdorf und die Grundschule

Weihnachtsmarkt in Radeberg

Donnerstag bis Sonntag, den 10.12.-13.12.2015

Das genaue Programm und alle wichtigen Informationen zum Weihnachtsmarkt und dem verkaufsoffenen Sonntag in Radeberg erhalten Sie in unserer Ausgabe 48, die am 04.12.2015 erscheinen wird.

Advent im Schloss Seifersdorf

Sonntag, 13.12.2015, ab 14.00 Uhr

Im Schloss und im Schlosshof gibt es weihnachtliche Verkaufsstände und der Förderverein wird mit Grillstand, Waffeln und Glühwein für das leibliche Wohl sorgen. Im Obergeschoss des Schlosses wird die historische Eisenbahn ihre Runden drehen. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Spielmann Lutz Bürger aus Radeberg (ab 14.00 Uhr) der Posaunenchor Leppersdorf (15.30 Uhr) und das Saxophon-Ensemble "Sax-Chamäleon" (ca. 17.00 Uhr). Kaffee und Kuchen werden im Saal angeboten werden und für die Kinder gibt es Bastelangebote sowie eine Vorlesestunde (16.00 Uhr). Unterstützen wird uns der WunderLand e.V. mit seiner Eselkutsche und sicherlich kommt auch der Weihnachtsmann bzw. einer seiner speziellen Vertreter vorbei. Zwischen dem Schloss und dem Weihnachtstfest bei Frau Hobelsberger an der Straße nach Radeberg wird ein Kremser pendeln.

12. Weihnachtsmarkt in Schönfeld

Samstag und Sonntag, 12. u. 13.12.2015

Am 3. Adventswochenende ist es wieder soweit und der Weihnachtsmarkt im und um das Renaissanceschloss Schönfeld öffnet jeweils von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr seine Pforten für alle Besucher.

4. Weihnachtsmarkt in Fischbach

Samstag, 19.12.2015, ab 11.00 Uhr

Ein Geheimtipp ist unser kleiner, gemütlicher Weihnachtsmarkt vor dem Fischbacher Jugendclub „New High Energy“ (Röderstraße, gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach). Zum vierten Mal laden wir herzlich am Samstag, den 19.12.2015, ab 11.00 Uhr des vierten Adventswochenendes ein. An verschiedenen Ständen kann leckerer Gulasch oder allerlei Gegrilltes gegessen werden. Für die innere Wärme sorgen Glühwein und Kinderpunsch. Bei Familie Martin kann man durch die Honigprodukten stöbern, welche ihre Bienen in unmittelbarer Nähe beherbergen. Wer noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk benötigt, findet bestimmt auch etwas bei der Handwerkskunst. Um 16.00 Uhr wird dann der Weihnachtsmann für die Kinder vorbei schauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

4. Großerkmannsdorfer Dorfweihnacht

Samstag, 19.12.2015 von 15.00 Uhr

Zur Dorfweihnacht nach Großerkmannsdorf laden wir herzlich auf das Pfarrhof- und Schulgelände ein. Es erwarten Sie weihnachtliche Klänge, Märchen am Kamin für Groß und Klein, kulinarische Spezialitäten sowie weitere Überraschungen. Gemeinsamer Abschluss mit dem traditionellen Weihnachtssingen in der Dorfkirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

1. Wachauer Dorfweihnacht

Samstag, 19. Dezember 2015

Am 4. Adventssonntag laden wir Sie ganz herzlich zu unserer 1. Wachauer Dorfweihnacht in der Museumsscheune „Kunaths Hof“ ein. Adventssingen von 14.00 bis 18.00 Uhr. Für Ihr leibliches Wohl bieten wir Ihnen: Selbstgebackene Kekse, Kaffee und Kuchen, Glühwein und leckere Kräutertees aus eigener Herstellung sowie verschiedene Käsespezialitäten auf leckerem Bauernbrot. Im historischen Umfeld werden Ihnen neben kostenlosen Scheunenführungen auch viele selbst hergestellte Weihnachtsgeschenke zum Mitnehmen angeboten.

Kunath's Hof, Hauptstraße 54, 01454 Wachau www.wunderland-wachau.de

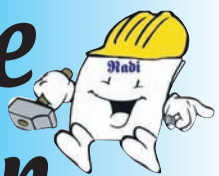
Zipfelmützenmarkt Arnsdorf

Samstag, 28. November 2015

von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Marktplatz

Auf die Besucher warten der Posaunenchor und jede Menge Weihnachtsmusik, ein Programm von Grundschule und KiTa,

Service ganz in Ihrer Nähe



Fernsehgerät defekt ???

EP:Elektronik Richter

Radeberger Str. 32, 01454 Wachau OT Feldschlößchen

VERKAUF • REPARATUR • SERVICE

Tel: 03528 - 4160968

Sonnenschutz Bauelemente

gm OBJEKTBERATUNG LIEFERUNG MONTAGE WARTUNG

Dipl.-Ing. János Mieth - Dresdner Str. 12 - 01465 Langebrück

Tel. 035201/70 55 6 - Fax 035201/70 54 0 - Funk 0171/358 82 69

www.sonnenschutz-mieth.de

E-mail: info@sonnenschutz-mieth.de

Wartung Reparatur Neubau, Bäderdesign Solartechnik

Sanitär und Heizungsbau

Andreas Mohlek Meisterbetrieb

Liegau-Augustusbad • Wachauer Straße 1

Tel. 03528/43 80 33 • Funk 0172/3 55 37 48

www.mohlek.net

10454 Wachau, Teichstr. 43 Tel. 03528/ 44 59 17

10920 Steina, Hauptstr. 75a Tel. 035955/ 851-0

ANDREAS SCHNEIDER Dachdeckermeister mail: AS.Wachau@t-online.de

Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar

VELUX®-geschulter Betrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG KOMPACTBÄDER

GÖPFERT

Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik

Am Feldhaus 1 - 01454 Liegau-Augustusbad

Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416

www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e

Tel. 03528/ 44 14 04

Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt

Lieferung von Sand, Kies und Splitt

Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

Zumpe Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH

PC-Service und Werkstatt

Über 10 Jahre im Rödertal Geduldige Hilfe bei Problemen SZ-Servicekompass: sehr gut

Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH

Am Gewerbegebiet 13 01477 Arnsdorf Tel. 035200/2 06 66 info@radebergerdachdecker.de

ELG Einkaufs- und Liefergenossenschaft Metall-Handwerk Pirna eG

VERKAUF/ABHOLLAGER

01454 Groberrmannsdorf • Bischofsweg 4 • Tel. 03528 44 57 72 Fax 03528 487 34 20 • www.elg-pirna.de • post@elg-pirna.de

Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Elektro, Stahl, Photovoltaik, Alternative Energien, Fitness- und Freizeitanlagen, Schwimmbäder

SCHMIDT GRUPPE

Alte Hauptstraße 23 - 01454 Groberrmannsdorf

Schmidt Erdbau GmbH Tel. 03528/ 48 12 0 www.schmidt-erdbau.de

SCHMIDT • ZIEGEL • HAUS Tel. 03528/41 72 47

RBM Tel. 03528/41 72 47

DIRK GRAFE - MALER

01454 Radeberg, Gartenstraße 39

RAUM AUSSTATTUNG, HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ, DEKOPUTZE

03528/48 79 675 • 0151/55 59 82 48

raumdeko-holzbautenschutz@gmx.de

denn ohne Farbe wäre diese Welt ziemlich grau

Zeit zum Erinnern

Der letzte Sonntag vor der Adventszeit ist in den evangelischen Kirchen Deutschlands und der Schweiz ein traditioneller Gedenktag. Am Totensonntag oder Ewigkeitssonntag soll den Verstorbenen gedacht werden. Der Termin fällt durch die Lage vor dem 1. Adventssonntag immer vom 20. bis zum 26. November. Mit dem Totensonntag endet das Kirchenjahr. Im Jahr 1816 bestimmte König Friedrich Wilhelm III. von Preußen den Sonntag vor dem 1. Advent zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“. Es ist üblich, an diesem Sonntag die Gräber der Verstorbenen zu besuchen und Blumen niederzulegen. Um den Entschlafenen Respekt zu zollen, wird erst nach dem Totensonntag damit begonnen, Weihnachtsmärkte zu veranstalten und die Weihnachtsbeleuchtung anzuschalten. **Text: Red.**

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tod unserer Mutti, Schwiegermutter, Omi und Uroma, Frau



Lydia Beckert

möchten wir uns bei allen, die uns in den Stunden des Abschieds begleitet haben, bedanken. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Wohngruppe der AIR Kranken- und Intensivpflege in Liegau-Augustusbad für die liebe und individuelle Betreuung und Pflege. Ein besonderer Dank gilt auch dem Bestattungshaus Winkler, dem Trauerredner Herrn Meyen und der Gärtnerei Kühnel.

Im Namen aller Angehörigen

Tochter Cathrin Grube

Radeberg, 16.11.2015

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Joachim Matušek

Rita Matušek und Kinder

Wallroda, im November 2015

MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale Bauelemente

Urnensteine Treppenbeläge
Formsteine Fensterabdeckung
Breitsteine Mauerabdeckung
aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon/Fax 03528/44 34 51

Entdecken Sie die Möglichkeiten des Natursteins

ZEITLOS • EDEL • VIELFÄLTIG

S&D Träger Service & Dienstleistung

Beräumungen • Transporte • Hausmeisterdienste

0174 20 85 185 - www.sd-traeber.de

TAXI -Leheis

Inhaber: R. Tschirner

Radeberger Str. 9, 01454 Wachau

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- Für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie
- Krankenfahrten alle Kassen
- und Bestrahlung

Taxi-Ruf 03528 447362

Im Trauerfall Ihre helfende Hand

Bestattungsinstitut Uwe Schuster fachgeprüfter Bestatter

Arnsdorf Hauptstraße 11 seit 1991

jederzeit erreichbar: ☎ 035200/ 2 46 74

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg

Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Quer durch die Menschenseele

Johannes Conrad (1929 - 2005)
Teil 1 - Ein Radeberger Schriftsteller, Satiriker und Schauspieler
von Klaus Schönfuß

Was hat wohl ein solcher, eher philosophisch klingender, Titel mit Radebergs Stadtgeschichte zu tun? Ich meine, sehr viel, denn die Persönlichkeiten, die aus einer Stadt hervorgegangen sind oder sich um diese verdient gemacht haben, gehören ebenso zur Geschichte einer Stadt wie deren regional-historische und industrielle Bedeutung oder städtebauliche Entwicklung, tragen die Namen solcher Persönlichkeiten doch den Namen ihrer Heimatstadt weit über ihre Grenzen hinaus, stärken also das Ansehen und die Bedeutung ihrer Stadt und machen sie für Fremde interessant und attraktiv. Das wird, wie in vielen Städten, leider auch bei uns allzu oft vergessen, und so wird dieses wertvolle Potential mit seinen Vermarktungs-Chancen viel zu wenig genutzt.



Johannes Conrad 1956

Eine solche Persönlichkeit war der Radeberger Johannes Conrad, der Titel dieses Beitrages ist einer seiner vielen Geschichten entnommen. Conrads Verdienste gehen in zwei Richtungen, zum einen hat er sich als Schriftsteller, Satiriker und Humorist einen großen Namen gemacht, zum anderen war er 40 Jahre lang, von 1956 bis 1996, Schauspieler am legendären „Berliner Ensemble“, das in der DDR eines der berühmtesten Theater mit überragender künstlerischer Qualität war und hohes internationales Ansehen besaß. Conrad hat dort die Höhepunkte der Ära Berthold Brecht / Helene Weigel miterlebt. Seine literarische Heimstatt war das Satiremagazin „Eulenspiegel“, er war einer der Hauptautoren und wurde auch der „Woody Allen des DDR-Humors“ genannt. Conrads Stil prägte den Eulenspiegel über Jahrzehnte. Er hat die „Funzel“, das so genannte „Abendblatt für trübe Stunden“, mitentwickelt, seine Kolumnen waren beim breiten Publikum beliebt und auch in Satiriker-Kreisen sehr bekannt.

Ja, quer durch alle Facetten der menschlichen Seele, zwischen Auf und Ab, Glück, Freude und Leid, zwischen Hoffnung und Resignation, zwischen Glauben und bitterer Realität hinweg bewegten sich die Themen, mit denen sich Johannes Conrad in seinem gesamten Schaffen auseinandergesetzt hat. Nicht etwa als Moral-Apostel belehren wollend, oder mit erhobenem Zeigefinger durch die Welt gehend, nein, in all seinen Arbeiten liest und spürt man die tiefe innere Achtung und den würdevollen Umgang mit dem Thema „Menschlichkeit“. Und das hat er eingebettet in einen Schreib-Stil, der unnachahmlichen Humor, Ironie, bittere Satire und mitunter Sarkasmus hat, der direkt - aber niemals verletzend ist und der eine fast geniale Menschenbeobachtung und auch deutliche Stellungnahmen zu den Problemen der von ihm erlebten 3 Gesellschaftsordnungen widerspiegelt. Wenn er seine Gedankengänge mitunter philosophisch durchdringt, führt er den Leser mit oft verblüffender Logik und einer gewissen Spannung, aber immer auf heitere Weise zum Kern des Themas. Conrad bringt seine Aussagen immer präzise auf den (mitunter betroffenen machenden!) Punkt, manchmal mit einem liebevoll-ironisch-deftigen Attribut, wie z.B. 1998 zum eingangs erwähnten Thema: „Darum bin ich schon vor 50 Jahren weg, denn sie waren schon vor 50 Jahren wie vor 50 Jahren, wobei mir immer klarer wird, daß sie auch heute noch wie vor 50 Jahren sind und es nicht mal fertiggebracht haben, mein wertvolles Buch „Schauspielerleben“ in eines ihrer Radeberger Buchhandlungsschaufenster zu legen, die treulosen Plinsen!“ (1).

Schauen wir uns den Lebensweg von Johannes Conrad näher an, vor allem mit seinen eigenen, unnachahmlichen Worten. 1928 war im Ruhrgebiet, in Bochum, „...ein Jüngling zur Eroberung der Welt aufgebrochen, was ein Jahr später in Sachsen zu meiner Geburt führte...“ (2), schreibt Johannes Conrad. Diesen Jüngling Adolf Conrad (*10.8.1904, †1968) hatte es nach Radeberg verschlagen, hier fand er Arbeit als Karosserie-Klempner bei „Gläser“ und lernte Frieda Kottwitz kennen (*17.12.1908, †1992). Sie heirateten 1929 und wohnten vorerst bei der großen Glasmacher-Familie Kottwitz auf der Kleinwolmsdorfer Straße 9. Hier wurde am 24. Dez. 1929 beider Sohn Johannes Conrad geboren, in der viel zu kleinen Wohnung der Großeltern. „Da hatten sie ihr Plumpsklo eine Treppe tie-

fer, ...und in der Schlafstube schliefen sie zu neunt...“ (3). Die junge Familie Conrad zog schon bald auf die Kleinwolmsdorfer Straße 3, direkt über die Böttcherei von Oswald Richter, der „...war ein stockeisener, ausgemergelter Handwerksmeister, der den ganzen Tag mit drei hageren Gesellen und einem rotköpfigen Lehrling Holzbadewannen zusammenwummerte. Die fünf schufteten wie die Verrückten, brüllten sich dabei pausenlos an und machten einen entsetzlichen Krach mit der klapprigen Kreissäge. Dicht über diesem Schlachtfeld aber, nur durch einige Dielenbretter getrennt, süffelte ich großbohriger Knabe jahrelang zufriedenen meinen Milchkaffee und gedieh prächtig dabei“ (4). Kann man harten Broterwerb und kindliche Idylle mit so wenigen Worten besser beschreiben? Dieses Führen „von-einem-zum-ganz-anderen - aber-dazugehörenden“ macht die Schreibkunst Conrads aus, das sind die Verbindungen - quer durch die Menschenseele.



Die junge Familie Conrad 1938

Conrads bewarben sich um eine „Kleinsiedlerstelle“ in der neu entstehenden Stadtrandsiedlung, bekamen 1936 für den Bauabschnitt 4 einen „Eignungsschein“ und bezogen im Frühjahr 1938 die westliche Hälfte eines der 12 in nur einem halben Jahr erbauten Doppelhäuser, mit nach heutigen Vorstellungen bescheidenen Platzverhältnissen von knapp 49 qm Wohnfläche, einem kleinen Stall und einem Futterboden (5). Hier, „Am Taubenberg 9“, erlebte Johannes eine beinahe paradiesische Kindheit, Natur pur, eigener großer Garten, mit freiem Blick über große Feldflächen zur Landwehr mit dem damals noch in voller Höhe vorhandenen Spitzberg, und der Wald fast hinter dem Haus. „...Atme tief ein!“ befahl mir mein lieber Vater beim ersten Anblick all der Herrlichkeiten und wies mit seiner großen Hand auf die vielen schönen Felder vor uns. „Endlich in Gottes freier Natur!“, sagte er ergriffen, worauf ich ihn fragte, warum denn die vielen schönen Felder alle Gott gehörten. „Und dem Bauern Müller natürlich“, sagte mein Vater etwas unwillig.“ (6). In Vaters kleiner Werkstatt konnte man basteln, schnitzen, sägen, man konnte rumtoben, Abenteuer erleben - alles, was einen heranwachsenden Jungen begeistert. Die kleine Familie war inzwischen um die Tochter Irene gewachsen, mit zur Familie gehörte auch ein liebevoll umsorgter querschnittsgelähmter Bruder von Frieda und - ein kleiner Hund.

Die Eltern und die gesamte große Familie ermöglichten dem kleinen Johannes eine glückliche Kindheit und gaben ihm eine Erziehung, in der die Werte des Lebens einen würdigen Platz erhielten. Sein ganzes Leben lang hat er das hoch geschätzt und immer wieder - mit Dankbarkeit und selbstironischem Lächeln - in unzähligen Episoden beschrieben, z.B.: „Nach herausragender war ich freilich in den grünen Jahren vor meiner Einschulung. Da wusste ich nämlich alles! Weil mir keiner widersprach wahrscheinlich. Weil mich die



Die neuen Doppel-Häuschen „Am Taubenberg“ 1937

Leute abgöttisch liebten, diese Narren. ... Bereits mit vier wusste ich die Hauptstadt von Australien... Wenn ich da im blauen Matrosenanzug mit einem kleinen Koffer in der Hand ‚Canberra‘ sagte, warf sich Tante Trude vor Entzücken in die Nelkenrabatten. Kein Wunder, dass man mich ‚Prinz Wundertüte‘ nannte!“ (7).



„Prinz Wundertüte“ mit seinem kleinen Kofferchen

Leute abgöttisch liebten, diese Narren. ... Bereits mit vier wusste ich die Hauptstadt von Australien... Wenn ich da im blauen Matrosenanzug mit einem kleinen Koffer in der Hand ‚Canberra‘ sagte, warf sich Tante Trude vor Entzücken in die Nelkenrabatten. Kein Wunder, dass man mich ‚Prinz Wundertüte‘ nannte!“ (7).

Zitate-Verzeichnis:

- (1) Sächsische Impressionen; Eulenspiegel; Heft 10/1998 T. 2
- (2) Wie mir wegen Walter Ulbricht beinahe der linke Daumen gebrochen wurde; Eulenspiegel; Heft 2/2000
- (3) Warum lebe ich überhaupt? In: Schauspielerleben. Alte und neue Geschichten, Eulenspiegel Das Neue Berlin Verlags GmbH & Co.KG I. Aufl. 1997; S. 71
- (4) Warum mir manchmal schaudert vor mir; In: „Der Dünne im Pannoniaexpress“, Eulenspiegel Verlag Berlin 1982, 1. Aufl.; S. 45
- (5) Gunter Stresow: Zur Geschichte der Radeberger Stadtrandsiedlung „Am Taubenberg“; Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte, Heft 6, 2008
- (6) Sieht Gott wie Karl Marx aus oder wie Hildegard Kindermann? In „Zahm wie ein halber Frosch“, Eulenspiegel Verlag Berlin 2009; S. 95
- (7) Es schnirlet, es schnirlet! In „Zahm wie ein halber Frosch“, Eulenspiegel Verlag Berlin 2009; S. 46

Fortsetzung folgt- Quellenverzeichnis erscheint im letzten Teil